

## **Uhland, Ludwig: Auf den Tod eines Landgeistlichen (1815)**

1 Bleibt abgeschiednen Geistern die Gewalt,  
2 Zu kehren nach dem ird'schen Aufenthalt,  
3 So kehrest du nicht in der Mondennacht,  
4 Wann nur die Sehnsucht und die Schwermuth wacht.  
5 Nein! wann ein Sommermorgen niedersteigt,  
6 Wo sich im weiten Blau kein Wölkchen zeigt,  
7 Wo hoch und golden sich die Ernte hebt,  
8 Mit rothen, blauen Blumen hell durchwebt,  
9 Dann wandelst du, wie einst, durch das Gefild  
10 Und grüßest jeden Schnitter freundlich mild.

(Textopus: Auf den Tod eines Landgeistlichen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7947>)